



## Liebe Interessierte am Wohnprojekt Weil der Stadt!

Kurz vor Weihnachten möchten wir euch gerne von unserer Arbeit im Initiativkreis berichten und euch informieren, was in den letzten Monaten in Bezug auf das Wohnprojekt, passiert ist. Wie auf dem Bild fühlen wir uns am Anfang eines langen und ansteigenden Weges, aber das Gedicht beschreibt sehr schön, auf welche Geschenke wir uns beim Gehen freuen dürfen.



Das ist der Traum, den wir tragen,  
daß etwas Wunderbares geschieht,  
geschehen muß -  
daß die Zeit sich öffnet,  
daß das Herz sich öffnet,  
daß Türen sich öffnen,  
daß der Berg sich öffnet,  
daß Quellen springen -  
daß der Traum sich öffnet,  
daß wir in einer Morgenstunde gleiten  
in eine Bucht, um die wir nicht  
wußten.

*Olav H. Hauge*

Lasst euch die Schritte und Geschenke der letzten Monate zeigen:

### Online-Meetings

Trotz Pandemie ist unsere Arbeit weiter gegangen. Wir sind stolz darauf, dass wir uns in kürzester Zeit mit verschiedenen digitalen Plattformen vertraut gemacht haben, über die man sich austauschen kann. Ganz selbstverständlich loggen wir uns heute in einer Zoom-Konferenz ein und zeigen uns gegenseitig Arbeitsblätter am Bildschirm. Natürlich sehnen wir uns nach dem Moment, wo wir uns wieder live treffen können. Die Arbeit ist trotz der Einschränkungen weiter gegangen. Dass wir diese Fähigkeiten erworben haben, macht es auch leichter, sich mit Menschen auszutauschen, die weiter weg sind. Das ermöglicht eine bessere Vernetzung. Wir sind jetzt Mitglied beim „Forum gemeinschaftliches Wohnen e.V.“

### Logo



Na, wie gefällt euch unser Logo? In einem gemeinsamen, Prozess entstand die Idee für das Logo. Anna hat es mit Pinsel und Farbe zu Papier gebracht. Das G steht – als offener Kreis - für die Gemeinschaft. Die waagrechte Grundlinie des G bildet den Boden für das gemeinsame Wohnen, das durch das rote Dach angedeutet wird. Es ist auch der Weg, den wir gemeinsam gehen, um den Boden für unser Projekt zu bereiten. Ein Weg, der sich wie eine Spirale in die Mitte bewegt. Die Gemeinschaft ermöglicht und trägt das gemeinsame Wohnen und Leben nach innen. Doch die Gemeinschaft öffnet sich und strahlt auch nach außen und wirkt in die Welt. Unser Projekt ist offen, einladend und im Austausch mit der Umwelt. Das blaue G hat uns zu dem Motto inspiriert: **Gemeinsam gut gestalten.**



## Leitbild

Ein Leitbild für das Projekt wurde im gemeinsamen Prozess geschrieben. Darin formulieren wir die Grundausrichtung unseres Gemeinschaftsprojektes. Das Leitbild ist als separate Datei angehängt.

## Vereinsgründung

Wir werden einen Verein gründen, damit wir gemeinsam auftreten können und Gesprächspartner für die Stadt und andere Kooperationspartner sind. Für den 15.1.21 ist die Gründungsversammlung geplant. Sobald alle Formalien erledigt sind, schicken wir euch dazu weitere Informationen. Danach hoffen wir, dass viele Menschen Mitglied werden, um aktiv mitzugestalten. Wir wünschen uns natürlich auch Fördermitglieder, die unsere Idee gut finden und den Verein unterstützen. Auch Spenden werden es möglich machen, dass wir die Pläne weiter voranbringen.

Es war ein mühsamer Weg, herauszufinden, ob wir als Verein gemeinnützig sein können und wollen. Es hat sich herausgestellt, dass das nicht möglich ist, aber das macht auch Manches einfacher. Es ist nur schade, dass wir keine Spendenbescheinigungen ausstellen können.

Sobald der Verein gegründet ist, werden wir mit dem Aufbau von Arbeitskreisen zu den Themen, die weiterbearbeitet werden müssen, beginnen. Wir werden uns Gedanken darüber machen, wie wir eine effektive Arbeit in Arbeitsgruppen innerhalb des Vereins strukturieren können. Wir sind davon überzeugt, dass jeder sein Talent und seine Kenntnisse für das Ganze einbringen kann. Wir machen selbst die Erfahrung, dass wir alle Lernende sind auf diesem Gebiet. Lernen wir also gemeinsam weiter.

## Internetseite

Eine Webseite, über die wir uns nach außen präsentieren können, ist fast fertig und es sind nur noch wenige Schritte zu tun. Damit auch diese Website tragfähig ist, müssen wir alle zusammenwirken und sie [gemeinsam gut gestalten](#). Die Frage, ob es einen internen Bereich für Austausch und Diskussion gibt, muss noch entschieden werden.

## Voruntersuchung Bürgerheim

Wir haben mit einem Architekten das Bürgerheim angeschaut, um die Frage zu klären, ob unsere Idee, die Gebäude zu erhalten, Sinn macht und ob es sich lohnt, diese Idee weiter zu verfolgen. Ein erstes Ergebnis dieser Begehung ist, dass Umbau und Sanierung baufachlich denkbar sind. Anhand von Brandschutzgrundrissen hat der Architekt eine grobe Entwurfsskizze gemacht, um uns zu zeigen, wie man Wohnungen unterbringen könnte. Klar ist, dass das Gebäude praktisch entkernt und neu gegliedert, technisch neu ausgerüstet, evtl. auch aufgestockt werden müsste. Derzeit kann nur eine grobe Kostenschätzung gemacht werden. Die Kosten werden sich im mehrfachen Millionenbereich bewegen. Also Leute „think big“.

## Genossenschaft statt Eigentümer

Im Initiativkreis sind wir uns einig, dass das Projekt keine Eigentümergemeinschaft wird, sondern genossenschaftlich aufgezogen wird. Wie das in der Praxis genau aussieht, werden wir in weiteren Schritten erarbeiten. Es ist noch ein langer Weg, um heraus zu finden, welche Möglichkeiten es gibt. Das wird auch davon abhängen, welche Kooperationspartner wir auf dem Weg finden. Einen ersten Kontakt hatten wir vor kurzem in einer Videokonferenz mit dem Vorstand von Oekogeno eG, um diese Dachgenossenschaft kennen zu lernen.



## Gemeinschaftliches Wohnen Weil der Stadt

### Kooperation mit Stadtverwaltung und Gemeinderat

Mit Herrn Bürgermeister Walter hatten wir ein Kandidatengespräch zur BM-Wahl. Er zeigte sich kundig mit diesem Thema und interessiert an unserer Projektidee.

Am 24.10.20 haben wir unser Projekt bei der Klausurtagung der Grünen vorgestellt. Diese haben sehr positiv reagiert. Unser Ziel ist es für 2021 vertieft mit der Stadtverwaltung und dem Gemeinderat ins Gespräch zu gehen, um im Dialog unser Anliegen „gemeinschaftlich wohnen in Weil der Stadt“ für den Standort Heinrichsberg zu klären.

Uns ist klar, dass wir eine Mehrheit im Gemeinderat brauchen, um ein solches Projekt realisieren zu können. Da brauchen wir viele Hände und clevere Köpfe, um die Öffentlichkeitsarbeit und die Vernetzung zu gestalten.

### Wettbewerb

Im Rahmen der Landesstrategie „Quartier 2030 – Gemeinsam Gestalten.“ hat die BWGV (Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e.V.) einen Wettbewerb zum Thema „genossenschaftlich getragene Quartiersentwicklung“ ausgerufen.

Wir werden versuchen, an diesem Wettbewerb teilzunehmen, weil wir hoffen, damit Beratung und Unterstützung zu bekommen. Anmeldeschluss ist 12. März. 2021.

Es wäre schön, wenn wir viele Vereinsmitglieder bekommen, so dass ein tatkräftiger Arbeitskreis gebildet werden kann, der die Impulse aus diesem Wettbewerb verarbeitet. Das Programm der BWGV bietet tolle Möglichkeiten für Vernetzung und Austausch, so dass wir von Anderen lernen können, die auch solche Projekte machen. Wer mehr wissen will:

<https://www.wir-leben-genossenschaft.de/de/Foerderprojekt-Genossenschaftlich-getragene-Quartiersentwicklung-8302.htm>

### Schlusswort

Wir als Initiativkreis wünschen euch schöne Festtage, einen guten Rutsch und alles Gute und vor Allem Gesundheit für das Jahr 2021.

Bleiben wir in Verbindung, um dem Kompass im Herzen zu folgen. Wir dürfen darauf vertrauen, dass wir etwas **Gutes gemeinsam gestalten** können.

Kontakt: Juliane Sauerland  
juliane-sauerland@posteo.de  
Tel. 07033-41377

Ihr könnt diesen Newsletter gerne an potentiell Interessierte weiterleiten!